

# **Gottesdienst am Neujahrstag, 1.1.2023**

**Lied: Jesus soll die Losung sein (ELKG<sup>2</sup> 385/ELKG 43,1-4)**

**Rüstgebet**

**Introitus Nr. 11/011**

**Kyrie**

**Gloria: Verherrlicht Gott im höchsten Thron (ELKG<sup>2</sup> 128, V.1)**

**Tagesgebet:**

Allmächtiger Gott,  
himmlischer Vater, barmherziger Sohn, kraftvoller Geist,  
im Geheimnis deiner Heiligkeit lebst du von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Wir leben in der Zeit, und unsere Zeit vergeht.  
Altes geht zu Ende, Neues beginnt. Das erleben wir jeden Tag.  
Und das geschieht auch am Beginn dieses neuen Jahres.  
Wir danken dir dafür,  
dass du im vergangenen Jahr unser Leben bewahrt und begleitet hast.  
Und wir bitten dich darum, dass du auch in diesem Jahr  
bei uns bleibst und für uns sorgst, bis du uns heimholst in deine Ewigkeit.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit  
zu Ewigkeit. Amen.

**Epistel: Jakobus 4,13-15:**

Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen und wollen ein Jahr dort zubringen und Handel treiben und Gewinn machen -, und wisst nicht, was morgen sein wird. Was ist euer Leben? Dunst seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, werden wir leben und dies oder das tun.

**Halleluja - Hallelujavers (S. 90) - Halleluja**

**Graduallied: Du bist der Weg und die Wahrheit ... (ELKG<sup>2</sup> 662)**

*Refrain*

Du bist der Weg und die Wahr-heit und das Le - ben.

Wer dir Ver - trau - en schenkt, für den bist du das Licht.

Du willst ihn lei - ten und ihm wah-res Le-ben ge - ben,

e - wi - ges Le-ben, wie dein Wort es ver - spricht.

Du willst ihn lei - ten und ihm wah-res Le-ben ge - ben,

e - wi - ges Le-ben, wie dein Wort es ver - spricht.

*Strophen*

1. Das Brot bist du für den,	der Le-bens-hun-ger hat.
2. Der Wein-stock bist du dem,	der Kraft zum Le-ben sucht.
3. Die Tür bist du für den,	der an sich selbst ver-zagt.
4. Der Hir - te bist du dem,	den Le-bens-angst ver-wirrt;

Und wenn er zu dir kommt, machst du ihn wirk-lich satt.  
 Wenn er ganz bei dir bleibt, dann bringt er gu - te Frucht.  
 Du machst ihn frei, wenn er ein Le-ben mit dir wagt.  
 be - glei - test ihn nach Haus, daß er sich nicht ver - irrt.

## **Evangelium: Lukas 4,16-21:**

Und er kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen.

Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht (Jesaja 61,1-2):

"Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat und gesandt, zu verkündigen das Evangelium den Armen, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn."

Und als er das Buch zutat, gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn.

Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.

## **Nicaenisches Glaubensbekenntnis (S. 35)**

**Lied: Nun lasst uns gehn und treten (ELKG<sup>2</sup> 376/ELKG 42,1-6)**

**Predigt: Matthäus 13, 24-30**

**Lied: Der du die Zeit in Händen hast (ELKG<sup>2</sup> 378/ELKG 45,1-3.6)**

## **Fürbittengebet:**

**Herr**, ewiger und allmächtiger Gott.

Ein neues Jahr hat begonnen.

Unsere Zeit ist stets in deinen Händen.

Wir danken dir, dass dein heilsames Wort uns nüchtern und wach macht.

Wir danken dir, dass wir in dieser vergänglichen Welt leben und aus allem vergänglichen Wesen weggehen dürfen.

Aus Erde sind wir gemacht. Zu Erde werden wir wieder werden.

Dein Wort wird uns in deine Herrlichkeit rufen.

**Es vergeht die Welt. Es kommt dein Reich.**

Dein Reich komme zu allen, die Trauer tragen,  
die sich trennen müssen von Menschen,

die Abschied nehmen müssen von Träumen und Plänen,  
von Hoffnungen und Lebensentwürfen,  
die krank sind, einsam und verzweifelt, die unsäglich leiden,  
die unerhört schreien, die endlos Tränen vergießen.  
Deine Kraft erfülle sie, dass sie neu anfangen können,  
im Leben und im Sterben.

**Es vergeht die Welt. Es kommt dein Reich.**

Dein Reich komme zu allen, die auf dieser vergänglichen Erde  
Verantwortung tragen.

Dass sie für andere sorgen und nicht nur für sich selbst.

Dass sie dem Leben dienen und nicht dem Tod.

Dass sie dich fürchten und dein Gericht und ihre Macht  
nicht missbrauchen.

**Es vergeht die Welt. Es kommt dein Reich.**

Dein Reich komme zu allen, die deinen Namen bekennen  
und zu deiner Gemeinde gehören.

Dass sie dein Wort unverfälscht weitergeben.

Dass sie die Hochmütigen zur Rede stellen und die Trauernden  
und Verzweifelten trösten.

Dass sie sich von Stärke nicht täuschen und von Verblendung  
nicht anstecken lassen.

Lass uns alle in der Dunkelheit wach, in der Panik nüchtern,  
in den Augenblicken des Nichts mutig sein.

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Unsere Zeit steht in deinen Händen.

Durch die Jahrtausende hin sind wir nicht gewesen.

Du bist von Ewigkeit.

Durch die Jahrtausende hin werden wir nicht sein.

Du bleibst in Ewigkeit.

In jedem Augenblick erfahren wir deine Gnade.

Mit jedem Atemzug loben wir deine Macht.

Mit jedem Schritt gehen wir in dein Reich.

Ehre, Preis und Anbetung sei dir, dem ewigen und allmächtigen  
und einzigen Gott,

dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

**Vaterunser – Segen (S. 44)**

**Lied: Jesu, nimm dich deiner Glieder (ELKG<sup>2</sup> 343/ELKG 25,4)**

---